

Lektüre für leseschwache Fünfer?

Beitrag von „alias“ vom 2. Juli 2005 11:07

Ich kann "Rennschwein Rudi" auch nur wärmstens empfehlen.

Bei uns in Ba-Wü passt das auch ganz prima zum Rahmenthema "Haustiere" in Klasse 5. Da lässt sich recht gut fächerübergreifend arbeiten.

@ Erika

Zitat

Erika schrieb am 01.07.2005 23:33:

Wenn Kinder bis einschließlich 4. Klasse immer noch leseschwach sind, gibt es Ursachen dafür.

soweit einverstanden.

Bei leseschwachen Schülern rufe ich zu Hause an und fordere zum Besuch eines Augenarztes auf. Leider gibt es in der Grundschule keine verpflichtenden Augenuntersuchungen. Das würde manche Schüler vor jahrelangen Misserfolgen bewahren.

Zitat

Da hilft doch weiterhin Lesenüben nicht so großartig viel. Ein Kind mit einem gebrochenen Arm würdet Ihr doch auch nicht damit knebeln, eine gute Handschrift zu erlernen, bevor der Arm verheilt ist. ...

Also ich bitte dich...

Wenn ein Kind Mathe nicht kapiert, werde ich also nach deiner "Lehre" es in Zukunft nicht mehr mit Mathe behelligen, weil es nur so Mathe lernt?

Wenn ein Kind nicht lesen kann, werde ich also nach deiner "Lehre" es in Zukunft nicht mehr lesen lassen, weil es nur so lesen lernt?

Sorry. Aber da schießt du gewaltig am Ziel vorbei....

Lesen lernt man nur durch Lesen, schreiben nur durch Schreiben und auch das Einmaleins nur durch ständige Übung.

Bei meinen 6ern hatte ich Anfang der 5.Klasse eine ganze Reihe Schüler dabei - wenn die einen Text lesen mussten, hat's dir die Zehennägel hochgedreht. Bei mir müssen die Schüler in allen Fächern laut vorlesen - auch (und besonders) die schwachen Leser. Und wenn sich ein

Mitschüler darüber mokiert, dass einer schlecht liest, bekommt der von mir einen Maulkorb verpasst. Da hilft nur Geduld, Nachsicht und ständiges Üben, Fordern und Loben auch kleiner Fortschritte.

Das ist zwar oft genug ein stockkonservativer Frontalunterricht - aber der Zweck heiligt die Mittel

Mittlerweile lesen ALLE halbwegs flüssig.